

Einsatzbericht



Sirenentest

+

Einsatzübung «Question 2022»

2. Februar 2022

Eckdaten Einsatz

Beteiligte Zivilschutzorganisation	ZSO Bachtel
Eingesetzte AdZS	30 AdZS
Einsatzleitung	Hptm Neel Bechtiger
Durch AdZS ausgelöste Sirenen	11
Anzahl betriebene Notfalltreffpunkte	6
Involvierte politische Gemeinden	Bäretswil, Bubikon, Dürnten, Hinwil, Rüti
Eingesetzte Mittel	5 VW Busse, 1 Mitsubishi Pajero, 1 Toyota Hilux
Einrücken	Kader Dienstag 07:00 Uhr Mannschaft Mittwoch 08:00 Uhr
Abtreten	Mittwochnachmittag gestaffelt ab 16 Uhr
Tagesrapporte	13.15 / 16.45
Verpflegung Mittagessen Mittwoch	11:30 Uhr – 12.15 Uhr (in Gruppen), OKP Schwarz
Gefahrene Strecke mit allen Fahrzeugen:	213 km

Bericht Sirenentest – bis 14.00 Uhr

In der Schweiz sind zur Alarmierung der Bevölkerung im Ernstfall rund 7200 fixe Sirenen installiert. Auch auf dem Gebiet der ZSO Bachtel sind natürlich Anlagen vorhanden.

Die ZSO Bachtel wurde auch dieses Jahr für den alljährlichen schweizweiten Sirenentest aufgeboten, um in seinem Einsatzgebiet zusammen mit der Feuerwehr die Funktionstüchtigkeit aller Sirenen zu überprüfen. Dafür waren 30 Angehörige des Zivilschutzes (AdZS) im Einsatz. Erstmals wurden, wegen einer gleichzeitig stattfindenden Übung vom RFS-Bachtel auch die Fahrer aufgeboten. Die Küche war ebenfalls vor Ort und verwöhnte die AdZS mit ihren Kochkünsten. Die 2 Fouriere kümmerten sich um die Rechnungsführung.

Die Sirenen in den Gemeinden Bäretswil und Bubikon wurden von den Orts – Feuerwehren überprüft, während Angehörige der ZSO Bachtel diese Aufgabe in den Gemeinden Rüti, Dürnten und Hinwil übernahmen.

Zusätzlich konnte den Orts – Feuerwehren der Verbandsgemeinden Bäretswil, Bubikon, Dürnten, Hinwil und Rüti die neuen Mobilien Sirenen des Typs Kockum Sonics Kugellautsprechersirene übergeben werden. Die alten Mobilien Sirenen aus den Jahren 1984 und 1988, welche nicht mehr auf den Fahrzeugen montiert werden konnten und nicht mehr funktionierten durften in Pension gehen. Die Feuerwehren haben die neuen Mobilien Sirenen selbst ausgetestet.

Im Kadervorbereitungskurs vom Dienstag wurden die Gruppen gebildet, die Fahrrouten festgelegt und Eventualplanungen erstellt, da davon ausgegangen werden musste, dass aufgrund der aktuellen Pandemiesituation einige aufgebotene Zivilschützer noch kurzfristig krankgemeldet werden.



Der Einsatz für die AdZS begann um 08:00 Uhr. Die sanitärische Eintrittsbefragung wurde genau durchgeführt und die AdZS haben ihre Diensttauglichkeit bis auf wenige Ausnahmen allesamt bestätigt. Die AdZS haben sich danach zum Briefing eingefunden und gemeinsam den Tag besprochen. Dabei ging es darum, den AdZS einen Grobüberblick über den Tag zu geben. Für viele ist der Sirenentest bereits Routine geworden, jedoch kommen jedes Jahr wieder neue Zivilschützer ab der Ausbildung dazu. Die am Nachmittag folgende Einsatzübung zum Thema «Notfalltreffpunkte» war aber für alle neu.

Am Vormittag wurden die Standorte besichtigt und die letzten Schlüssel für die Anlagen und Sirenen bei den jeweils zuständigen Personen bzw. Stellen besorgt sowie alle Vorbereitungen für die Auslösung der Sirenen getroffen (Fahrrouen bestimmen, Absprache mit den Abwarten treffen etc.).

Um 10.30 informierte der Stabschef Mathé Ronner die Mannschaft über die im Anschluss an den Sirenentest stattfindende Einsatzübung «Question»

Damit sich die Mannschaft gut gestärkt auf die Einsätze am Mittag vorbereiten konnte, wurde am 11.30 Uhr das Mittagessen serviert.

Danach ging es schon bald wieder ins Auto und die Mannschaft verteilte sich auf die verschiedenen Posten. Um 13:30 Uhr wurden die Sirenen durch die Einsatzleitzentrale der KAPO Zürich fernausgelöst. 1 Sirene funktionierte dabei nicht so wie geplant. Dies wurde bereits gemeldet.

Um 13:45 Uhr folgte der Test mit der manuellen Auslösung durch die AdZS und die Feuerwehr. Die 14 getesteten Sirenenanlagen im Einsatzgebiet der ZSO Bachtel haben bis auf 1 einwandfrei funktioniert. Zwei konnten nicht manuell ausgelöst werden. Hier werden die Lehren für nächstes Jahr gezogen. Meldung an die entsprechenden Stellen und zuständige Person beim Amt für Militär und Zivilschutz wurde ordnungsgemäss bis 16.00 Uhr vorgenommen.

Einsatzübung «Question 2022» RFS - ab 14.00 Uhr

Erstmalig fand im Anschluss an den Sirenentest eine Einsatzübung zusammen mit den Feuerwehren der aller Gemeinden statt. Auftraggeber war hier der neue Stabschef Mathé Ronner.

Seit 2020 müssen Gemeinden einen Notfalltreffpunkt definieren. Heute wurde dies das erste Mal beübt. Bis 14.00 Uhr mussten die jeweiligen Feuerwehren die Notfalltreffpunkte in Betrieb nehmen und in der ersten Phase betreiben. Die AdZS der ZSO Bachtel haben anschliessend die Feuerwehren abgelöst. Genauso wie es in einem Ernstfall auch durchgeführt werden würde. Die Feuerwehr ist schnell, der Zivilschutz ist ausdauernd. Deshalb macht diese Aufteilung definitiv Sinn.

Ebenfalls vor Ort waren Vertreter der Gemeinden, denn im Notfall liegt ein Teil der Entscheidungskompetenz in ihrem Bereich.

Als «Figuranten» haben die Mitglieder des Kernstabs des RFS Bachtel fungiert. Überdies wurde von ihnen der Notfalltreffpunkt bewertet, ob die gesetzten Standards erfüllt werden.

Nach der Abgabe der Schlüssel und des Materials der Notfalltreffpunkt an die Feuerwehren war die Übung auf dem Feld beendet. Die Erkenntnisse aus dieser allerersten Übung der Notfalltreffpunkte wurden im Nachgang mit den Mitgliedern des Kernstabes, dem Kader des Zivilschutzes, dem Stabschef besprochen und mit der Präsidentin der Sicherheitskommission des SZV Bachtel besprochen.



Fazit

Der Sirenentest ist ein alle Jahre wiederkehrender Auftrag, welcher die ZSO Bachtel für die Gemeinden erledigen darf.

Auch dieses Jahr waren wir pünktlich an den Standorten zur Stelle, um die manuelle Auslösung der Alarme zu testen. Die Organisation der Schlüssel hat reibungslos funktioniert und der Zugang zu den Auslösekästen konnte ohne ungeplante Hindernisse erfolgen.

Die angestrebte Verbesserung in der Absprache mit den zuständigen Stellen wurde zur vollsten Zufriedenheit erreicht. Dank der guten Vorbereitung sowie Orientierung zum Anlass war die Stimmung innerhalb der Mannschaft sehr positiv und hat zu einer hohen sowie professionellen Leistungsbereitschaft beigetragen.

Die erstmalige Durchführung einer Einsatzübung zusätzlich zum Sirenentest stellte die Zivilschutzorganisation vor neue Herausforderungen. Thematisch sind die beiden Themen eng miteinander verbunden. Denn nach einem Sirenenalarm besteht durchaus die Chance, dass die Notfalltreffpunkte in Betrieb genommen werden.

Das Betreiben der Notfalltreffpunkte funktionierte, für eine erste Übung, ausserordentlich gut aus Sicht des Zivilschutzes. Die Feuerwehren haben für uns hervorragende Vorarbeit geleistet. Einige Detailfragen sind bei der Übung aufgetaucht und die müssen jetzt vom Kernstab geklärt werden.

Wir sind auf jeden Fall bereit, für einen Ernstfall und ansonsten auf ein Neues im Jahr 2023.